

Bundespokal Beachvolleyball 2022

Vom 1.- bis 3.07.2022 hat der Bundespokal Beachvolleyball für den Jahrgang 2006 stattgefunden. Für den Hamburger Volleyball Verband waren 4 Mannschaften am Start.

Anna (2006) und Mari (2007)	VG WiWa Hamburg	Platz 20.
Amelie (2007) und Finja (2006)	VG WiWa Hamburg/ Volleyball Team Hamburg	Platz 25.
Benedikt (2007) und Jesse (2007)	Eimsbütteler TV	Platz 20.
Fynn (2007) und Ole (2007)	VG Halstenbek-Pinneberg/Eimsbütteler TV	Platz 13.

Vor dem Turnier haben wir 4 Tage intensiv in Bottrop trainiert. Der Ort, wo auch der Bundespokal stattgefunden hat. Die letzten Absprachen wurden in den Mannschaften getroffen, dann noch ein paar technische Wiederholungen, so dass jede Mannschaft gut vorbereitet für das Turnier war. Am Freitag fing dann das Turnier an. Mit Dank an die DVJ spielten dieses Jahr nicht die normale Anzahl von 32 Mannschaften mit, sondern das Teilnehmerfeld wurde auf 35 bei den Mädels und 33 Mannschaften bei den Jungs erhöht. Damit spielten Anna und Mari in einer 5er-Gruppe. Die anderen drei Mannschaften in einer 4er-Gruppe.

Für Anna und Mari fing das Turnier gut an. Das erste Spiel gegen Mengel/Otto wird mit 2:0 gewonnen. Im ersten Satz (17:15) hatten die Mädels noch ordentlich mit Nervosität zu kämpfen, aber nach dem ersten Satzgewinn konnten sie sich frei von ihren Nerven spielen. Zweiter Satz 15:6. Gleichzeitig spielte das Team Benedikt und Jesse gegen die Jungs Porsch/Schäferjohann. Mit zweimal 15:12 gewinnen die Jungs, auch ihr erstes Spiel. Auch wenn sie noch nicht komplett in ihrem Spielrhythmus waren, haben sie ihren ersten Win stark durchgesetzt.

Unsere anderen Mädels, Amelie und Finja, waren erst um 12 Uhr dran. Ab 9 Uhr waren wir alle anwesend, wegen der offiziellen Eröffnung und der Veröffentlichung des Spielplans. Damit hatten die Mädels schon eine lange Pause vor sich. Den ersten Satz haben die Mädels super gespielt. Stabile Annahme und gute Aufschläge für einen 15:9 Satzgewinn. Ein zweiter Satz fängt wieder bei 0 an und mit der Anspannung, vielleicht das erste Spiel gewinnen zu können, kam leider die Nervosität dazu. Der zweite Satz geht 12:15 an die Gegner Bach/Sawa. Im dritten Satz blieb es lange sehr spannend, lange Zeit führten unsere Mädels mit einem Punkt Vorsprung, bis 13:13. Danach hatte der Gegner einen Punkt Vorsprung und macht bei 14:15 den Satzball und gewinnen damit 2:1 gegen unsere Mädels.

Die Jungs Fynn und Ole waren als letztes Team dran. Vielleicht schon ein bisschen eingeschlafen, wegen der langen Pause durften die Jungs, endlich in ihr Turnier starten. Erste Gegner waren die Jungs Christiansen/Moll, nicht zu verwechseln mit der Topmannschaft aus Norwegen Christian Sorum/Anders Mol. Der erste Satz war ein echter Krimi, zum Schluss waren es unsere Jungs, die ein Fehler mehr gemacht haben, als der Gegner und mit 21:23 ging der erste Satz verloren. Unsere Jungs haben nicht aufgegeben und gewinnen den zweiten Satz mit 15:3! Mit super Aufschlägen und guten Abwehrleistungen zur Bestleistung des Turniers. Im dritten Satz wird unser Aufschlagdruck ein wenig schwächer, dadurch kommen viele Rallies zustande. Geiles Spiel zum Ansehen! Am Ende sind es leider unsere Gegner die den Satz mit 14:16 gewinnen.

Wie besonders es laufen kann, zeigt das Gruppenergebnis. Anna und Mari gewinnen zwei Spiele in ihrer Gruppe und sind damit 4 geworden. Alle Mannschaften in ihrer Gruppe haben zwei Spiele gewonnen. Damit ist selbst eine Mannschaft mit zwei Siegen fünfter Platz und spielt damit nur noch um die Platzierung 33 bis 36. Benedikt und Jesse gewinnen zwei Spiele in ihrer Gruppe, verlieren ein

Spiel und sind 3 in ihrer Gruppe. Damit spielen sie in der Zwischenrunde gegen den zweitplatzierten aus der anderen Gruppe. Amelie und Finja verlieren knapp alle drei Gruppenspiele und sind damit 4 Platz in ihrer Gruppe. Spielen am nächsten Tag um die Plätze 17 bis 32. Fynn und Ole gewinnen ein Spiel und sind damit 2 Platz in ihrer Gruppe. In der Zwischenrunde spielen sie gegen einen drittplatzierten aus einer anderen Gruppe.

In der Zwischenrunde haben Benedikt und Jesse einen sehr guten Gegner gehabt. Trotzdem haben sich die Jungs gut verkauft und gezeigt was sie können. Am Ende war der Gegner mit einem Sieg von 1:2 ein bisschen stabiler als unsere Jungs.

In der anderen Zwischenrunde spielten Fynn und Ole, wo der erste Satz super war und mit 15:6 gewonnen wurde. Im zweiten Satz hatten die Jungs viele Schwierigkeiten in der Annahme. Der Gegner traf beim Aufschlagen mehrmals die Seitenlinie und machte ein paar Netzroller. Am Ende konnten sich die Jungs gut durchsetzen und das Spiel für sich entscheiden können. Mit dem 2:1 wurde die Top 16 auf jeden Fall schon erreicht. Im unteren Baum (Platz 17 bis 32) ging es für drei Mannschaften weiter. Beide Mädels Mannschaften haben ein Spiel gewonnen und verloren und spielten damit gegeneinander. Der Gewinner spielt weiter um Platz 17, der Verlierer endet auf Platz 25. Ein spannendes Spiel mit vielen Emotionen, es ist immer schlimm bei einem Turnier gegen die eigenen Leute spielen zu müssen. Letztendlich gewinnen Anna und Mari in zwei Sätzen und spielen somit am letzten Tag. Am Sonntag haben sie ihr erstes Spiel gewonnen und damit das Halbfinale erreicht. Nach der Niederlage im Halbfinale können sie leider beim Spiel um Platz 19, aufgrund einer Verletzung nicht mehr antreten.

Die Jungs Benedikt und Jesse haben sich genauso gut durchgebissen und nach drei gewonnen Spielen und einem verlorenen Spiel am Samstag, sind sie platziert für das Viertelfinale im unteren Baum. Das Viertelfinale gewinnen die Jungs noch mit 2:1, aber der Körper von Benedikt war deutlich nicht mehr in der Lage zu prästieren. Nach dem verlorenen Halbfinale haben wir entschieden das wir das Spiel um Platz 19 nicht mehr spielen werden.

Im oberen Baum (Platz 1 bis 16) haben sich Fynn und Ole gut verkauft, waren aber vielleicht ein bisschen zu beeindruckt von dem Gegner, um sich durchzusetzen. Das erste Spiel ging mit 0:2 verloren (zweiter Satz: 14:16) und auch das zweite Spiel verloren unsere Jungs mit 0:2. Damit sind die Jungs verdient 13. Platz geworden!

Man weiß nicht ob da noch mehr drinnen war, da man im unteren Baum nicht höher als der 17. Platz kam. Aber es da noch ins Halbfinale (in total 10 Spiele in 3 Tagen) zu schaffen, war ziemlich gut! Aus meiner Sicht haben die Spieler eine gute Leistung gezeigt, was für die jüngeren Spieler (2007) viel Perspektive für nächstes Jahr bietet.

Ein großes Dankeschön an den Verein Beach&Volley aus Bottrop, für alle guten Sorgen während des Trainingslagers (27 bis 30.06) und den Bundespokal Beachvolleyball. Natürlich auch an die beiden Co-trainer die dabei waren, Stefan Bräuer (Landestrainer Weiblich) und Sergej Fink (Trainer VG WiWa Hamburg), und viele Probleme für mich weggenommen haben, im Coaching und Begleitung von den Mannschaften. Ein letztes Dankeschön an die Spieler*innen für eine super Woche, ich habe nur Lob bekommen über euch von Organisator und andere Trainer*innen.

Sportliche Grüße,

Niels Ringenaldus

Landestrainer Beachvolleyball